

Geschlechtsorgan und nicht so schmerzhaft, wie ein Magenkrebs werden kann.

Selbstheilungen beim Krebs "sollen" vorkommen. Wissenschaftlich nachgewiesen sind sie nur bei einer bestimmten Art von Nierenkrebs und Gebärmutterkrebs. Bei diesem Gebärmutterkrebs kommt es zu einer Abschnürung der gesamten Geschwulst dadurch, dass sie durch ihr Wachstum die blutzuführenden Gefäße selbst abschnürt und sich damit ihrer eigenen Ernährung beraubt. Im allgemeinen ist jedoch

weniger auf Selbstheilung zu rechnen noch zu hoffen. --- Anrufung übernatürlicher Kräfte --- was man den Angehörigen bei dem Ernst der Erkrankung nicht verübeln kann --- kann man erst dann tun, wenn mehrere Ärzte die Aussichtslosigkeit einer Behandlung zugegeben haben. Das ist auch die Einstellung des Ärztekollegiums von Lourdes. -

W.A.

(Fortsetzung folgt.)

Lager - Mitteilungen.

HAUSHALTSSKASSE, FEBRUAR 1943.

Bestand am 1. Februar:			
Kassen-Bestand	4.14.7		
Oster-Reserve f.P.& Ch.	<u>2. 6.4</u>	7.-.11	
Haushalts-Beiträge		2.7. 6	
			<u>£ 9.8. 5</u>

Custard Pulver, Essig, Gewürze			1.1. 5
Brasso, Zwirn			- .3. -
Lagerzeitung und Büro-Bedarf			- .-. -
Zum Ausgleich der Gartenkasse			- .-.10
Bestand am 28. Februar:			
Oster-Reserve f.P.& Ch.	2. 6. 4		
Kassen-Bestand	<u>5.16.10</u>		8.3. 2
			<u>£ 9.8. 5</u>

EIN BOOMERANG.

Wir hatten schon alle gehofft, dass wir das Letzte von unserem Pikanini gesehen hätten, als es hies, er sei für 14 Tage auf Urlaub. Doch, zu Weh und Graus, der Papagei geht auf Urlaub, und sein Stellvertreter ist Pikanini. Gott sei Dank nur auf eine Woche. -

UND WIEDER KNALLT ES.

Neulich erst wurde so mancher früh am Morgen durch plötzliches Maschinengewehrfeuer aus dem Schlaf geweckt. Gestern Abend nun erschallte gegen 8 Uhr ein Gewehrschuss. Unsere Bewachung scheint sich die Zeit auf Posten damit zu vertreiben, dass sie mit ihrem Schiessknüppel spielen. Wann hört wohl diese verrückte Spielerei mal auf? Es scheint fast als ob sowas mit zu dem Soldatenspielen hier in N.Z. gehört, oder wollen die Kerle ab und zu die Munition ausprobieren, die sie durch Lease und Lend erhalten? Knallen tut sie jedenfalls ganz gut.

Jedenfalls dürfte diese zweite Schiesserei zum Nachdenken veranlassen, welche Folgen eine Verletzung irgend eines Internierten haben würde und welche Weiterungen, Entschädigungs-Ansprüche etc.pp. aus derartigem Unfug entstehen können. Es wäre wohl angebracht, dass unsere Lagerleitung die Sache sich mal näher ansieht -

FAHNENMAST.

Es ist der hiesigen Armeeverwaltung tatsächlich gelungen, genügend Holz irgendwo aufzutreiben, um sich vor dem Verwaltungsgebäude eine Fahnenstange zu errichten. Daran baumelt täglich eine olle verdreckte Fahne, die auch noch mitten durch gerissen ist. Unsere Sternkieker und Kartenleser müssen wir mal zu Rate ziehen, was sie aus dieser Sache ersehen können. Wir Laien sagen dazu: Wie diese dort oben baumelnde Fahne, so auch das dazugehörnde Reich! Kann man diesen Lappen, der die britische Flagge darstellen soll, als ein Zeichen beginnenden Verfalls ansehen?

MORDEREI IN FEATHERSTON.

Bei einer sogenannten Lager-Revolution im japanischen Gefangenenlager in Featherston wurden 48 Gefangene erschossen und 63 verwundet. Eine solche wahnsinnige Morderei gegen Gefangene, die nur mit "Steinen, Werkzeugen und anderen improvisierten Waffen" ausgerüstet waren, ist unseres Wissens noch nirgends in diesem Kriege vorgekommen. Sie zeigt erneut und sehr eindringlich, dass zur Betreuung von Gefangenen zunächst mal die Fähigkeit dazu gehört! Noch dazu sind es Gefangene, die Amerika Neuseeland zu getreuen Händen übergab. Jedenfalls wird diese Sache in den massgeblichen Hauptstädten der Welt nicht auf die leichte